



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCLXXXVIII. Die entsetzten Glieder des neuen Rathes zu Lüneburg
überlassen sich willig den vom Markgrafen Albrecht gesandten
Schiedsrichtern, am 9. Mai 1457.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCLXXXVIII. Die entsetzten Glieder des neuen Rathes zu Lüneburg überlassen sich willig den vom Markgrafen Albrecht gesandten Schiedsrichtern, am 9. Mai 1457.

Den hochgeerden und Werdigen Heren, Hern Hartwide vom Stein in Keyserlichen Rechten Doctorn, Cantzeler, Hern Wentzlaw Reimann, Chorherren zu Onoltzbach, Cappellan des hochgebornen Fürsten und Hern, Hern Albrechte, von Gottes gaden Marchgraffen zu Brandenburg und Burggraffen zu Nürnberg, des Allerdurchlauchtigsten Fürsten und Hern, Hern Frydriches, Römischen Keyfers zu allen Zeiten Mehrer des Reiches, Hertzogen zu Oestreich, zu Steyr, zu Kernten undt zu Krayn, Graven zu Tyroll, diszer nageschreven sache Commiszarien, Reden und Sendebaden von S. G. vormiddelt einen sundergen undt vullenkomen Machtbreve, in diszer sulven nachberörten sake geschicket, Entbeden wy Hinrich Rybe, Hinrich Segenstacke, Johann van Embden, Johann van der Mölen, Hans van Greve, Lutken Varendorp, Hinrich Grönhagen, Hinrich Uplegger, Lutke van Eltze, Hans Brunswick, Hans von Mölne, Albert Schulte, Gerke Brentze, Lutke Wichtenbecke, Clemens Grall, Vicke Raven, Heinrich Brunswick, Reynecke Raven, Arnt Bispenrode, Hans Wulff, Hinrich Vilcher, Hans Roleveltorp becker, Gert Lowe, Albert Mönnick, Hans Blancke, Hans Hillerdingk, Hans Varendorp de knockenhover, Hinrich van Detforde, Dyrick Nienborck, Hinrich Symon, Hermann Sentzing, Hinrick Lüneborch, Cort Leverding, Dyrick Modtwedell, Sander Garleke, Hinrich Sassen, Warnecke Stuver, Hans Kulemann, Hinrich Bispenrode, Meynecke Alverding, Gerbert Konow, Hinrich Ochtmifzen, Hans Raven, Hermann Solth, Dyrick van Hefede und Lutke Sommer unfern oth mödigen dienst und wes wy godes vormögen thovoren und to Juw deger bedencken, dat ge Juw guttwillig bevoren hebben der Sake, darumb wy vormals vor unfers Allergnedigsten Hern, Hern Frydrich des Römischen Keyfers Kammergericht up Anropent und Clage des procuratoris Fiscals geefchet sin und deszulven unfers Allergnedigsten Hern des Römischen Keyfers und allen unfern Andern wedder Parthen mit namen der personen des olden Rades, Her Johann Springintgut ehelichen Hulfzfrauen und finer kinder vormundern, Marquardo Mildehövede, Dyrick Springintgude, Cortt Döringe, und ock van der Menheidt tho Lüneborg up ein, und unzf up de Andern halve wesende, in fruntlicheit tho schedende und tho der macht, de gy den hebben van dem vorschreven Römischen Keyfer vormiddelt dem vogenanten Hern Albrechte, Marggraven tho Brandenburg Juw befallen, So gewe wy Juw mit fryem willen und wiszer wetenheit ohne develinge vullenkamene und frye macht, dat wi vormiddelt Juw sulvest effte einem andern effte mehr semplicken, effte Juw in allem vorgeschreven saken mögen schlichtlicken vortfahren, ahne Jenige swerlicheit der fromen des Rechten undt Rechts, so dat gy, effte wen gy des bevelen werden, nicht dörven unzf förder vorladen, Sunder tho dem dage, wanner gy effte de Jennen vorschreven de fruntlicheit hege effte fide, alzf Juw den guth duncket willen uthleggen, dat gesche den eins ader mehr, sampt edder besundern, de orden des Rechtenn werden gehalten edder nicht, und dat gesche den sittende edder stande, in schriften edder ahne schriften edder Anderszwo, wo idt den Ju wedder ehne allerbest dunket, und ock wy sin dar Jegenwordig edder nicht, und ock dat gy mögn einzf

und mehr, wo vaken des noth worde, Juwen uthsproke dāden, vorklaren unde Recht maken, wo vaken Juw und ehne des behoef dunkede und ock effte gy welike van difzen faken frundtschoppen, dat gy allikewoll de Andern allickewoll by Juw beholden, und de ock mögen in beschrevener wise frundtschoppen, uthsprecken, vorklaren und endigen, dat gesche in unfer Jegenwardicheit edder affwesende, wy werden den dartho geeschet edder nicht, und ock offte gy wedder se willen, dat gy de gelechten tide moegen vorhengen, wo vaken Juw des behoef dunket, und dat ehnen van Juw de uthspröke mögen seggen edder lesen in des Andern affwesende edder Jegenwardicheit. Vortmehr so love wy vor unsz und unze Erven by dem högsten und herlikesten geloffe samptlicken und besundern, dat wy willen stan, pareren und undergan alle dat gy (so vorschreven steit) vor eine fruntschop uthseggende werden und dat van stunden an ohn alle middel annehmen und vulltendig holden und nergen anne dargegen kamen, van Jennigen Reden effte male, mit Recht effte unrechte, mit worden effte werken, vormiddelt unsz fulven edder Jenigen andern Personen, und willen noch en schollen noch Jenig von unsz effte unfer wegen, Irgen dariegen appelleren edder Jenige appellation persequieren und nen rescriptum edder priuilegium vormiddelt unsz effte andern behalden, und ock effte welck behalden effte anders van Egen beweginge geven würde nicht brucken. Ock so wille wy nenen ersten Richter darumme Anhalen, de alsodane uthspröke der fruntlicheit straffe edder betere. Ock wille wy entiegen mit nenen geistlicken effte weltlicken beschreven Rechte gesetten edder wahnheiden, de alsodane vorschreven uthsprake krenken möchte, Averall edder ein dehill, dat were den van Juw edder van andern vorschreven Partheyen, effte van gudern effte faken, dar vor van geschreven steidt, Ock unsz anders nene wise behelpen edder des brucken. Ock geschege dat daz Gott nicht wille, dat wy sampt edder besunderen Jegen difze vorschreven stücke alle effte welck van ehn deden effte don laten, So laven wy by dem höchsten geloffte, dem vorgeschreven Römischen Keyser undt alle den andern Parten vorgeschreven, allen und Juwlicken besundern de hir entiegen dede van unsz, will und scholl geven und betalen binnen sösz wecken, we he van den vorpraken parten gemanet wart, in poene namen Einhundert Mark lödigt geldes, de helff an den Keyser und finen Fiscum, und de andere helff an de vorgeschreven Parten unledtlicken schal vorbraken wesen, dartho schölle wy alle edder de Jenne, edder dede nicht enhelde, alle teringe, koste vnd schaden dede geleden und dan helff, Alse he dat by finen eden beholden will, betalen und wedderleggen undt so schöllen und willen wy Allesampt und besundern difze vorgeschreven stücke Alsodane poene, koste, schaden und Teringe sy betahlt effte nicht mitverpflichtinge alle unfer guter, de wi Jegewardigen hebben und in thomakenden Tyden winnen effte werben können, und geven dartho erloff und macht Allen vorigen parten, de in vorschreven wise gebraken und nicht gehalten werde, dat se sick den der vorberörden unfern gudern beweglich edder unbeweglich van ehrer egener macht ahne jennige Rechtes Orloff mögen underwinden und tho sick in ohre wehre nemen, so lange dat ehn alle summen ehr geschreven betalet, Teringe, kost und schade wedder erlecht werde, und dat alle lickewoll wille wy und ein yszlick van unsz, dat de ehr geschreven betalt, Teringe, kost und schade wedder erlecht werde undt dat alle lickewoll wille wy und ein yszlick van unsz, dat de ehr

geschreven fruntlicheit by macht blive, hebben disse vorgeschrevenne stücke all trewlich wol tho holdende vor vns und unse Erven semplich und befundern lifflich to den billigen gewaren und sweren de och so fulvest in krafft diszes breves und willen, dat daranne nicht vorhindere Authentica decernimus posita, de arbitri dede vorbath allsülcken sake van sick tho settende vormiddelst Eden, welke Autentiken wy von rechter wetenheit und nenen dele apenbarlicken hir renunciren und vorden, gemeinlicken so geve wy einer hulpe Jwlikes Rechten dat sodan geschreven recht, privilegia, gesette, wanheide edder Exception, vormiddelst welcken sodane frundlicheit mit der thogesechten Poene und Nedderlegginge, koste, teringe undt schaden Alle edder ein deel möchte gebracken werden und vorpflchten unsz, effte juw werdigen Heren duchte dat de vorgeschreven unse petition schölde lenger wesen effte mehr holden, dat wy einer bodig syn to vorlengende edder thovorbeterende na iuwen Rade up dat wy je tho dem wege der fruntlicheit mit dem vorgeschreven unsen allernedigsten Heren dem Römischen Keyser und ock allen andern vorschreven Parten darinne genandt kamen mögenn. Tho mehrer urkunde und tho thokamender gedechtnisse hebbe wy unse Ingefegell vor unsz und unse Erven widtliken hangen laten an dizzem breff, Gegeben na Christi gebort Verteinhundert darna in dem LVII. Jahre, am Mondage Jubilate.

Nach dem vaterländischen Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1843, Heft 3. S. 364.

MDCCLXXXIX. Bischof Borchardt von Halberstadt und Graf Heinrich zu Stolberg Werningerode verbinden sich wegen des Schlosses Zillingen gegen die von Reinstein, am 11. Juni 1457.

Wir Borgkart, von gots gnaden Bischof zcu halbirstat, Bekennen vor vns, vnser nakomen, vnde wir heinrich, Graue zcu Stalberg vnde herre zcu werningerade, Bekennen vor vns vnde vnser erbin, ju duffem offin briue, das wir vns vt hute gifft duffes briues voreynet vnde vortragen habin vmb die sache Czillingen, die borg mit yrer zugehorunge, vnde vns darvmb zcu lampne gefatez habin, als hirnach geschrebin stehit. Zcum erstin ist besprachin, weres sache, das wir gnante Graue heinrich von Stalberg Czillingen in frundschaft adir in rechte van den herrn von reinstein irteidingeten vnde in vnse gewehire brechten vmb sunst ader vor eyne sumen geldes, Sulche sumen geldes sullin wir obgnante er borgkart, bischoff vnde Graue heinrich von Stalberg iglich die helfste usgebin vnde die borg ynsumpt jnne habin iclicher die helfste mit aller zugehorunge als darczu gehordt vnde vom Stifte zcu halbirstat zcu lehene ruredt: weres abir sache, das wir obgnanten hern von halbirstat vnde von Stalberg die borg zcillingen mit yrer zugehorunge von den hern von reinstein ane krig vnde vehede nicht brengen mochten, So sullin vnde wullin wir gnanten hern von halbirstat vnde von Stalberg mit vnsern hern-vnde frunden, die wir darczu gecziehen können, vnser eyn dem andern getrűwlich vnde mir macht hellfen, also das wir die vorgeschrebin borg zcillingen mit yrer zugehorunge